

Inseratennachweise... Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresden Journals...

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Abonnementpreis: In ganzen deutschen Reichth... Jährlich: 18 Mark... Einzelne Nummern: 10 Pf.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. Tagesgeschichte. (Leipzig, Berlin, München, Weimar...)

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Dienstag, 1. Februar, Abends. (Tel. d. Boh.) Am Schlusse der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses...

Ung., Mittwoch, 2. Februar. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Statthalterei hat die Bildung eines oberösterreichischen Bauernvereins auf Grund der vorgelegten Statuten als geschwindig und gefährlich verboten.

Buda-Pest, Dienstag, 1. Februar, Abends. (W. I. B.) Die ungarische und die kroatische Regimentsdeputation haben in einer gemeinsamen Schlussung die Fassung des Gesetzentwurfs über die von ihnen getroffenen bekannten Vereinbarungen festgestellt.

Paris, Dienstag, 1. Februar, Abends. (W. I. B.) In der Deputirtenkammer setzte heute die Debatte des Pressgesetzes fort und nahm die Paragraphen über die Strafbarkeit von Beleidigungen auswärtiger Staatsoberhäupter...

Rom, Dienstag, 1. Februar, Abends. (W. I. B.) In der Deputirtenkammer brachte heute der Justizminister einen Gesetzentwurf, betreffend die Verschuldung, ein.

Madrid, Dienstag, 1. Februar, Abends. (W. I. B.) Der Senat nahm heute die an den König zu richtende Adresse mit 144 gegen 48 Stimmen an.

London, Mittwoch, 2. Februar, früh 3 Uhr. (W. I. B.) Die am Montag Abend begonnene Sitzung des Unterhauses dauerte ununterbrochen bis gegen Mitternacht fort.

Um diese Zeit sprach Croft beim Sprecher an, ob die irischen Deputirten durch ihr Verfahren sich nicht der absichtlichen Verschleppung schuldig gemacht hätten. Der Sprecher erklärte, das Verfahren der Irländer streife nahe an eine solche Obstruction.

Gegen 1/2 Uhr Morgens erklärte der Kanzler des Herzogthums Lancaster, Bright, die Regierung übernehme die Verantwortlichkeit für die jetzige Situation und sei bereit, Maßregeln gegen die Verschleppung der Verhandlungen zu beantragen.

London, Mittwoch, 2. Februar, Vormittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der gestrige Ministerrath beschloß, am Schlusse der gegenwärtigen Unterhandlung über die Zwangsbill Schritte zu thun, um der Verschleppungspolitik der irischen Abgeordneten ein Ende zu setzen.

Belgrad, Dienstag, 1. Februar, Abends. (Corr. Bur.) Die Stupschina votirte einstimmig das Gesetz bezüglich der Adressfreiheit bei Interpellationen.

Konstantinopel, Dienstag, 1. Februar, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Es heißt, die Mächte beabsichtigen, den Beschlag der Pforte vom 14. Januar anzunehmen, vorausgesetzt, daß die Pforte sich verbindlich mache, die in der Note vom 3. October vor. Jd. enthaltenen Gebietscessionen erheblich zu erweitern.

Kairo, Dienstag, 1. Februar. (Kontor's Office) Zwei Regimenter, welche mit einer Anordnung des Kriegsministers unzufrieden waren, rotteten sich menterisch zusammen.

um die öffentliche Ordnung nicht zu gefährden, seine Entlassung gegeben; der Abdiwe hat dieselbe angenommen. Die Ruhe ist jetzt wiederhergestellt.

Die Arbeiterversicherung bei der königl. Porzellanmanufaktur zu Meißen.

Bei einer nähern Prüfung der verschiedenen, in der Meißner Manufaktur bestehenden Kassen stellen sich dieselben, wie bereits aus dem früheren Artikel hervorging, im Wesentlichen als ein Institut der Selbsthilfe dar, die, unter der Oberraufsicht des Staates stehend, durch ihre sorgfältige, gewissenhafte und billige Verwaltung zu den bereits angeführten günstigen Resultaten gelangen.

Die Krankenunterstützungen sind in folgender Weise regulirt: Seit Ende der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts zahlte der Staat auch Krankengelder. Diejenigen Arbeiter, welche gegen die damals bestehende Einrichtung in ein Krankendienst gestellt wurden, hatten sich für eintretende Krankheitsfälle eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thaler anzubedenken.

Die außerordentlichen Unterstützungen, zu welchen, wie angeführt wurde, etwa jährlich 3500 R. zur Verfügung gestellt sind, werden noch vermehrt durch die Beschäftigung der Arbeiterräume erhobenen Eintrittsgelder. Sie werden unterstützungweise an Arbeiterwitwen vertheilt.

Die außerordentlichen Unterstützungen, zu welchen, wie angeführt wurde, etwa jährlich 3500 R. zur Verfügung gestellt sind, werden noch vermehrt durch die Beschäftigung der Arbeiterräume erhobenen Eintrittsgelder.

unterjuchte die Wunde. Die Kugel war an der Höhe des Oberarmes entlang geglitten. Der Arzt stieß mit der Sonde auf die Kugel. Er legte den Verband an, wobei ihm die Umfahrungen behülflich waren, bis auf Kurt, welcher im Gespräch mit seinem Secundanten heimlich stand.

Wenn Kurt gesonnt hatte, daß die junge Dame, von Sorge um ihren Better getrieben, zu dem egyptischen Schritte veranlaßt war, so sah er ein, daß er sich geirrt hatte, wie die übrigen alle.

Der einzige, der es gekonnt hätte, mußte damals von der ganzen Gesellschaft nichts, er nahm um jene Zeit im kleinen Gemüthsabwich die Abschied von seinem alten Mütterchen und zog um der schönen Weilerin willen in die Welt, die weite, weite Welt.

1872: 891 R.; 1873: 2192 R.; 1874: 1440 R.; 1875: 1209 R.; 1876: 1239 R.; 1877: 1093 R.; 1878: 1337 R.

Endlich haben wir noch ein Institut der Selbsthilfe zu erwähnen, die aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläums des früheren, hochverdienenden Directores der Anstalt, Berggräflich Rühn von den Beamten, Officieren und einigen Söhnen der Manufaktur 1863 ins Leben gerufene Rühnstiftung.

So weit es gegenwärtig die Mittel zulassen, ist auch für Wittwen- und Waisenunterstützung gesorgt. Zu diesem Zwecke war in früheren Zeiten ein Unterstützungsfond vorhanden, welcher dem Directorium überwiesen war.

Ferner müssen wir noch einer weitern Hilfestellung aus dem vorigen Jahrhundert zu Gedenken, des sogenannten Stadtbenevolent. Von Jen zu Jen erfolgte nämlich die Vertheilung des Brod oder geringeren Auswuchsporzellans unter die Manufakturisten.

Die Verwaltungskosten der verschiedenen Kassen sind ungenügend gering. Der unentgeltliche Oberaufsicht führt ein aus den Rührgeräten gewählter Vorstand.

Das Institut der Arbeiterversicherung hat sich in Meissen in völlig naturgemäßer Weise, den vorhandenen Bedürfnissen entsprechend, allmählich ausgebildet. Es wäre daher wahrscheinlich noch mehr als einer Richtung hin löhrend, die Einrichtungen der Meißner Porzellanmanufaktur für das Versicherungswesen und Pensionswesen der Arbeiter in größerem Maßstabe, jedoch innerhalb der Grenzen einer Landes- oder Provinzialversicherung entsprechend zu verwerthen.

Die „Halleische Zeitung“, welche sich mit der Abhandlung Dr. Böhmert's in eingehender Weise beschäftigte, bemerkt am Schlusse ihrer Besprechung mit Bezug hierauf Folgendes: „Man sieht, die Idee der Arbeiterversicherung hat sich auf der Basis der Selbsthilfe bei der Meißner Porzellanmanufaktur, bei einer für den Staat wenig drückenden Wühilfe, in der mannichfaltigsten Weise gestaltet.“

Vor dem Thore auf einem Hügel machte er noch ein Mal Halt und sagte dem Spa: plage seiner Knaben spiele und seines Jugendtraumes, aus dem er so elend erwacht war, Lebenswohl.

Dort unten der Felsen mit seinen Klaffen und Wimpern, dort das alte Siebelhaus mit den kleinen Wappenschildern, in dem er so manches Mal den Erzählungen des fremden Schiffersvolkes gelauscht hatte, und dort das kleine Vaterhaus, sie schienen ihm zu winkeln: „Weibe bei uns, verlaß den deutschen Boden nicht, dazu du wurdest mit allen Fohern deines Jüngens. Die stolze Fremde mit aller Pracht ihrer reichen Sprache kann dir doch die Heimath nicht ersetzen und die Musik der nordischen Mutterzunge; und jene blendend schönen Frauen, sie wissen nichts von deutscher Liebe und Treue.“

Und wie der frische Morgenwind die Klänge der Heimathkloden verweht, so verweht er auch die quälenden Gedanken, die in dem lieberröthlichen Herzen keine Melodie mehr antkommen lassen wollten.

Fenileton.

Schreibt von Otto Sand.

Eigener Blut.

Kämpferworte von Friedrich Bier (Fortsetzung zu Nr. 26.)

Und an dergleichen Abenteurern fehlt es im „Spornclub“ niemals. Man schlug sich oft um ein Phantom der Ehregehe, und stellte nach einem Kugelwechsel beim Gase Sect die alte Kameradschaft wieder her.

Kaufschiffung beizubehalten, das zwischen Anfragen und Interpellationen ein Unterscheid gemacht werden möge und noch andere einschneidende Aenderungen mehr.

Prag, 1. Februar. Der Landeskulturath für das Königreich Böhmen hielt gestern eine interessante und wichtige außerordentliche Versammlung ab. Es handelte sich hauptsächlich um die Vertretung der landwirtschaftlichen Vereine im Ausschusse des Landeskulturaths und um den Modus der Wahl der bezüglichen Delegirten dieser Vereine.

Strafbares ist, das man nicht ungehört hingehen lassen kann. Ribot will es der Regierung überlassen, zwischen der gefährlichen und der ungefährlichen Aufregung zu entscheiden. Die Kammer wies Ribot mit 349 gegen 114 Stimmen ab.

Paris, 1. Februar. (Tel.) Das hier courirrende Gerücht, das das Uebungsregiment im Mittelmeer plötzlich nach dem Golf-de-Juan zurückberufen worden sei und dort den Befehl erhalten werde, unverzüglich nach einem noch unbekanntem Bestimmungsort — wahrscheinlich Tunis — weiterzugehen, wird unterrichteterseits als unbegründet bezeichnet.

Bern, 30. Januar. (Allg. Ztg.) In der gestrigen Sitzung des Großen Rathes des Cantons Bern beantwortete Regierungsrath v. Waltenhofen eine von 21 Mitgliedern gestellte Interpellation: Wie und wann der Regierungsrath die mit 12983 Unterschriften bedeckte Petition um Wiedereinführung der Todesstrafe in Verathung bringen werde, mit der Erklärung, das dies erst in der nächsten Session geschehen könne.

Buda-Pest, 1. Februar. (Tel.) Bei der fortgesetzten Verathung der Deputirtenkammer über die in Schwebelassenen Paragraphen des Concursgesetzes wurden die Anträge des Justizauschusses zum größten Theile unverändert angenommen, nur wurde auf Antrag Alois Unger's im Gegenstich zum Ausschussantrage ausgesprochen, das der Pfandausgleich nicht nur auf die Concurrenz der Handelsleute zu beschränken, sondern auch auf die gewöhnlichen sonstigen Concurrenz zu erstrecken sei.

London, 1. Februar. (Tel.) Der Premier Gladstone empfing gestern eine Deputation schottischer Abgeordneter, welche eine Denkschrift zu Gunsten der Anstellung eines Ministers für die schottischen Angelegenheiten überreichte, und versprach den Vorschlag in Erwägung zu ziehen.

Christiania, 29. Januar. (D. N.) Der Obergerichtsanwalt und Medacteur des radicalen Blattes „Vestlandske Tidende“, Nikolai Sørensen, ist wegen Verurtheilung überredens zu 60 Tagen Arrest verurtheilt worden. Er hat sich nämlich in einigen im genannten Blatte enthaltenen Artikeln, welche zum Theil in Versen geschrieben sind, unter Verpöschung der

Verpflichtungen der Republik, über die jegliche Regierungsform des Reiches im höchsten Grade geringschätzend und höhrend ausgesprochen.

Bukarest, 1. Februar. (Tel.) Das Journal „Pressa“ äußert die gegenwärtige Lage im Orient und weist unter Berücksichtigung der Eventualitäten, welche sich ergeben könnten, nach, das die am Auber befindliche liberale Partei, welche das Vertrauen des Landes und der Kammer besitze und ausschließlich rumänische Politik treibe, allein fähig sei, im gegebenen Momente den Befehlen des Stills zu bieten, welche die auswärtigen Ereignisse in Rumänien schaffen würden.

San-Francisco, 31. Januar. (Tel.) Der König der Sandwichinseln, Kalakaua, ist gestern hier angekommen, um eine Reise nach mehreren Ländern Europas und Asiens anzutreten und wird sich zunächst nach Honolulu begeben.

Die „Polit. Corr.“ veröffentlicht eine Erklärung der griechischen Gesandtschaft in Wien, in welcher die angelegte Note vom 13. Januar, welche der Ministerpräsident Komnouras als Antwort auf das Circular Bortholemy St. Pilaire's an den Grafen Rouy gerichtet haben sollte, als vollständig apokryph bezeichnet wird, mit dem Hinzufügen, das sich der Bericht des Ministerpräsidenten Komnouras mit dem Grafen Rouy anlässlich des erwähnten Circulars ausschließlich auf mündliche Auseinandersetzungen beschränkt habe.

Die „Polit. Corr.“ veröffentlicht eine Erklärung der griechischen Gesandtschaft in Wien, in welcher die angelegte Note vom 13. Januar, welche der Ministerpräsident Komnouras als Antwort auf das Circular Bortholemy St. Pilaire's an den Grafen Rouy gerichtet haben sollte, als vollständig apokryph bezeichnet wird, mit dem Hinzufügen, das sich der Bericht des Ministerpräsidenten Komnouras mit dem Grafen Rouy anlässlich des erwähnten Circulars ausschließlich auf mündliche Auseinandersetzungen beschränkt habe.

Wie der Telegraph aus Rom berichtet, legte am 1. Januar in der italienischen Deputirtenkammer der Ministerpräsident Cairoli in Beantwortung einer Anfrage Raffari's die verschiedenen Phasen des Antrags auf Einsetzung eines Schiedsgerichts in der griechischen Frage dar und erklärte, die Phorte habe eine persönliche Eröffnung kundgegeben; die Sympathien für Griechenland seien weder bei Italien, noch bei den anderen Mächten vermindert; er sei demnach überzeugt, man werde bald eine friedliche Lösung erreichen.

Dresdner Nachrichten vom 2. Februar.

Heute früh 4 1/2 Uhr verschied hier nach schwerem Leiden Friedrich Wilhelm Gust. Derfelde war geboren zu Dresden am 5. September 1803 und hatte seine Laufbahn als Staatsdiener am 1. December 1831 als Secretär beim Cultusministerium begonnen. Unter dem 30. März 1841 war er zum Regierungsrath bei der vormaligen Kreisdirection zu Jwitzau, unter dem 21. April 1855 zum geh. Regierungsrath ernannt und vom 1. Juni 1855 ab in das Ministerium des Innern berufen, endlich Anfang des Monats Januar 1875 zum Geh. Raths ernannt worden. Vom Monat Februar 1877 an erfolgte auf sein Ansuchen seine Versetzung in den Ruhestand. Derselbe blieb jedoch noch bis zu seinem Tode als Vorsitzender der Commission für das Veterinärwesen, sowie als Mitglied der Commission für die Staatsprüfungen der Techniker in Thätigkeit und zwar bis kurze Zeit vor seinem unerwartet schnell eingetretenen Tode mit anscheinend ungestörter Frische der Körper- und Geisteskräfte. Sein Hinscheiden wird nicht allein von seinen Angehörigen, sondern auch von den Mitgliedern der Behörde, in denen er mit treuer Hingebung an seine Berufspflicht und mit liebenswürdiger Collegialität gegen seine Berufsgenossen thätig war, aufrichtig betrauert. Seine Verdienste um den Staat hatten mehrere Anerkennungen gefunden, insbesondere durch Verleihung des Comthurkreuzes II. Klasse des sächsischen Verdienstordens, des Comthurkreuzes I. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens und des fürstlich schwarzburgischen Ehrenkreuzes I. Klasse.

am Jahreschlusse 47 Kranke, 34 männliche, 13 weibliche. Es kamen auf 211 männliche Kranke 8538 Berpflegungstage, auf 159 weibliche Kranke 6828 Berpflegungstage, d. i. durchschnittlich pro Kopf 41,5 Tag. Von den 270 entlassenen Kranken waren 182 genesen, 74 gebessert, 14 ungeneigt. Darüber wurden 17 erkrankte Albertinerinnen mit 405 Berpflegungstagen behandelt. Nachstehend folgt eine Uebersicht der im Jahre 1880 im Carolahause beobachteten Krankheiten.

Table with columns for disease names (e.g., Kegehorne Wirthbildungen, Menstruationsanomalien) and counts (männl., weibl., Anzahl).

dicinischen Doctorencollegium Statt, welche über den Antrag der Drs. Behl, Luberz und Genossen, den Dr. Karl Theodor Herzog in Bayern zum Ehrenmitglied des Collegiums zu wählen, zu beschließen hatte. Der Präsident betonte in seiner Eröffnungsansprache, das das Collegium heute zum ersten Male seit seiner Constituirung die Wahl eines Ehrenmitgliedes vollziehen solle. Er würdigte sodann die Verdienste des Herzogs Karl Theodor, dem diese Auszeichnung angeblich ist, indem er dessen wissenschaftliche Leistungen sowie seine Geschicklichkeit als praktischer Arzt und seinen humanen Sinn hervorhob. Es sei ein Unikum, das ein Prinz aus königlichen Hause sich einem so schwierigen Studium widmet und demselben mit solcher Ausdauer, mit solch rastlosem Eifer obliegt. Es gelangte nun der eingangs erwähnte Antrag, sowie eine an Prof. Dr. Ed. Jäger gerichtete Zuschrift des Herzogs Karl Theodor zur Verlesung, in welcher dieser erklärt, es werde ihm zur besonderen Freude gereichen, die ihm zubehobene Auszeichnung zu empfangen. Nachdem noch Prof. Dr. Weinlechner den Antrag in warmer Weise beantwortet, wurde die Wahl Sr. königl. Hoheit zum Ehrenmitgliede des Wiener medicinischen Doctorencollegiums einstimmig vollzogen.

Chemie. Dr. Reichnow berichtet im „Ornithologischen Centralblatt“ über die Wickersheimer'sche Conferirungsfähigkeit, welche vor Jahresfrist so viel besprochen wurde, das Folgende: Die Hoffnung, welche wir an früherer Stelle in diesen Blättern ausgesprochen, das dem reisenden Sammler durch die neue Conferirungsfähigkeit das Präpariren der Vogelbälge erspart werden könnte, ist durch die ersten bezüglichen Versuche vernichtet worden. Auf unsere Anregung hat Dr. Fischer in Janjibar eine Anzahl frisch gegebener Vögel mit der Flüssigkeit injicirt und in eine Weichbühse eingelöthet usw. überhand. Die Präparate waren 16 Wochen unterwegs und erwiesen sich beim Öffnen der Büchse als — total in Säure übergegangen.

Heliographie. Aus der Werkstatt für Visteband von Martin Kommel in Stuttgart erwähnt die „Sächs. Gewerbevereinsztg.“ eine Verbesserung in der heliographischen Nachbildung des Kupferstichs, weil derselbe für die Folge eine bedeutende Rolle in der Verwirklichung gestochener Bildwerke zuzulassen dürfte und diese Verbesserung wohl den Namen Erfindung verdient. Der genannten Firma ist die Wieder-

gabe von Stichen mittelst Visteband in Originalgröße und in einem Grad von Treue gelungen, das ein Unterschied zwischen Stich und Heliographie nur dem geübten Auge erkennbar ist. Kommel hat eine Reihe Heliographien von berühmten Stichen für die Ausstellung vorbereitet.

Die Goethebildnisse, biographisch-kunstgeschichtlich dargestellt von Hermann Rollet, ein Werk, welches W. Braumüller in Wien anfündigt, läßt einen hochinteressanten Beitrag zur Goetheforschung erwarten. Goethe's Antlitz und Gestalt, wie sie als wahrhaftes Spiegelbild seiner großartigen Seele in sprechendster Formung erschienen, werden in diesem Werke mit umfassender Erhellung aller der reichen Beziehungen nach allen Richtungen eingehend vor's Auge geführt. Der Herausgeber weist über 100 Originalbildnisse und über 300 Reproduktionen derselben nach, welche chronologisch beschrieben, erläutert und zum großen Theil auch in entsprechenden Nachbildungen, Nachzeichnungen von W. Unger, oder in den Text gedruckten Holzschritten, gegeben werden sollen. Das originale Prachtwerk erscheint in 5 Lieferungen à 8 M., und der Prospect betont, das daselbe, aus Deutschlands reichem Vorrath, zugleich zu einer Fuldigung der Thatfache dauernder geistiger Zusammengehörigkeit werde.

Am 28. Januar ist in Altenburg, in seinem 92. Lebensjahre, der Buchler Finanzrath Ernst V. Reichensbach, Inhaber der Handlung: Johann Christian Reichensbach, nach langem Leiden hier gestorben. Derselbe hat folgende Legate ausgesetzt: 450 000 M. zu einem zu erbauenden Hospitale, 750 000 M. zur Gründung zweier Schulen, 240 000 M. zu einer Stift-

ung, wonach die Hinsen dieser Summe zur Unterstützung mittelloser Töchter von Communalbeamten ev. Rechtsanwalts und Staatsdienern verwendet werden sollen, und 750 000 M. zu Gunsten der Universität Jena. Dieses letzte Legat ist von großer Wichtigkeit für eine Universität, welche seit langer Zeit mit ihrer wünschenswerthen Fortexistenz schwer zu kämpfen hat und an bedenklichen Professorengehalten schmerzlich leidet.

Von den Freunden der klassischen lateinischen Literatur wird ein kürzlich im Verlage der Serb'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienenes Schriftchen über Ovid's Tristien als angenehme, mehr der Unterhaltung, als dem Studium bestimmte Lectüre freundlich willkommen geheißen werden. In ansprechender Form hat der Verfasser, Franz Poland, zu dessen Arbeit augenscheinlich nicht berufsmäßige Beschäftigung mit der lateinischen Literatur, sondern eine erkläreliche Vorliebe für die Werke des großen Sullomonen die Anregung gegeben hat, es unternommen, dem Leser in den bedeutendsten Stellen der Tristien ein Gesamtbild ihres Inhalts und poetischen Gehalts vorzuführen, auf diese Weise in lebendiger, durch die Unmittelbarkeit der Darstellung, dem Denken und Fühlen, sowie von der künstlerischen Potenz des Dichters eine treffende Charakteristik zu geben und in dem Spiegel seiner Dichtung zugleich ein farbenreiches Bild zu entwerfen. Wie das Schriftchen ersichtlich von der Vorliebe für die Elegien Ovid's dictirt ist, so ist es auch recht wohl geeignet, Andere für die gefühlsmässigen und durch den Wohlklang der Verse so gehobenen Poesien des Dichters zu begeistern.

Es verstarben 54 Personen, 29 männlich, 25 weiblich, an:

Table with 2 columns: Disease (e.g., Miergeschwäre, Typhus, Cholera) and Number of Deaths.

Die Poliklinik für Frauenkrankheiten im Carolahaus ist Montags und Donnerstags nicht von 3 bis 4 Uhr, wie kürzlich mitgeteilt wurde, sondern von 4 bis 5 Uhr Nachmittags Hülfsstunden geöffnet.

Sch. In der vorgestrigen Sitzung des Gewerbevereins theilte der Vorsitzende, Hr. Kaufmann Walter, mit, daß Anmeldungen für die Gewerbe- und Industrieausstellung in Halle (für die bereits 1400 Aussteller angemeldet sind) nur noch bis zum 15. Februar d. J. angenommen werden.

Am Freitag, den 4. d. wird im Residenztheater zum Benefiz des Hrn. Wille „Leichte Cavallerie“, Operette in 2 Acten von Suppé, „Madame Potiphar“, Posse in 1 Act von Franke und „Ein vergessener Ballgast“, Posse in 1 Act von Helmerding, zur Ausführung kommen.

Am Samstag, den 5. d. wird im Residenztheater zum Benefiz des Hrn. Wille „Leichte Cavallerie“, Operette in 2 Acten von Suppé, „Madame Potiphar“, Posse in 1 Act von Franke und „Ein vergessener Ballgast“, Posse in 1 Act von Helmerding, zur Ausführung kommen.

Dr. Henrici aus Berlin über „Toleranz und nationale Ehre“ ein zahlreiches Publicum in den oberen Localitäten des „Tivoli“ versammelt. Veranlaßt durch früher gemachte Erfahrungen war in der Ankündigung des Besuchs der sonst öffentlichen Versammlung unterlagt worden. ...

leerte erst, nachdem die Gaslichter zu mehreren Malen herabgedrückt worden waren und die Polizeibeamten mit anerkenntenswerther Ruhe und Tact dazu ermahnt hatten, den Saal. Auf den Treppen und auf der Straße verharren jedoch die Volksmassen noch längere Zeit.

Vermischtes.

* Aus Rassel vom 1. d. berichtet die „Wei.-Ztg.“: Seitern und heute verhandelte die hiesige Strafkammer die seit Monaten beiprochene sensationelle Angelegenheit wider den Strafanstaltsdirector v. Ziegler dahier wegen des Verbrechens der fortgesetzten Vornahme unzüchtiger Handlungen mit weiblichen Gefangenen.

* Ein bedeutendes Schadenfeuer entstand in Hamburg am 1. d. M. Morgens etwas nach 8 Uhr in dem Seidenwaarenlager von R. D. Warburg u. Co. auf dem großen Burstah Nr. 34 zweite Etage.

Feuerwehr am schnellen Vordringen. Erst durch Einschlagen eines Theiles des Daches verhoffte man sich Luft, worauf das Feuer hell zu den Fenstern hinausbrannte. Hauptächlich galt es auch, das Hintergebäude vor Feuerfahnen zu bewahren, und mußten dabei viele Waaren ins Partierre hinabgeworfen werden.

* In der letzten Sitzung des Gewerbevereins in Heusenroba (Ressh. & U.) machte Hr. J. Urban Mittheilung über eine merkwürdige Erscheinung in einer Fabrik. Dort zeigten 2 neulich aufgestellte englische Stühle unerklärliche elektrische Erscheinungen in solcher Stärke, daß Niemand daran arbeiten konnte, ehe die Electricität durch einen Kupferdraht abgeleitet worden war.

Statistik und Volkswirtschaft.

Aus Baden, 29. Januar. Schreibt man dem „Land. Corr.“: Die badischen Redactoren haben nach dem Vorgange von den Kollegen des letzten Jahres sehr reichliche Schifferverzeichnisse in Dresden eine Schifferverzeichnisse, welche die Redactionen der hiesigen Zeitungen, mancherlei Aufgaben zu lösen.

Eingefandenes.

Sonnabend, den 5. Februar hält der dramatische Wohlthätigkeitsverein „Normannia“ zum Besten der Feriencolonnen in Braun's Hotel seinen dritten Festabend ab, bestehend aus theatralischen und musikalischen Vorträgen, sowie Ball.

Alle Mechanikerarbeiten sowie Reparaturen von Nähmaschinen prompt und billig: Annerstraße 6 (Stadt Plauen) im Hofe links.

5% Dresdner Stadtanleihe. Die Abstempelung der 5% Titres in 4% ige unter Vergütung von 1% Prämie erfolgt durch uns kostenfrei. Dresden, 24. Januar 1881. Horn & Dinger, Altstadt Rathhaus.

Richard Türschmann's Recitationen classischer Dramen. am 3., 8. und 12. Februar im Saale des Hôtel de Saxe stattfinden und zwar: Donnerstag den 3. Februar: Sophokles, Antigone. Dienstag den 8. Februar: Shakespeare, Coriolan. Sonnabend den 12. Februar: Sophokles, König Oedipus.

Kundmachung. Die gefertigte Gesellschaft ist mit dem parcellenweisen Verkauf der Güter Walten und Loden, welche bei der Stadt Gabel gelegen sind, betraut.

Die Böhmisches Bodencreditgesellschaft. Prag, Graben 16 neu.

Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt. Beginn des neuen (15.) Schuljahres am 23. April.

Philologe. (Qualificator) sucht gleiche Stellung od. am Institut (ganz od. theilweise).

Käuffer'sches Real-Institut. Kaitzer Str. 24 (Schweizerviertel). Anmeldungen zum Ostertermine nimmt für sämtliche Classen (Real-, Gymnasial- (VI. u. V.) und Elementarclassen) entgegen.

Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, mit der Strohh- und Filzbranche vertraut, welche seit circa 3 Jahren theils Nord- und Süddeutschland bereist, sucht einen Reise- oder Comptoirposten.

Ein gut situiertes kinderloses Ehepaar wünscht ein geiziges, sehr schönes, circa 4 Jahr altes Mädchen - möglichst Halle - anzunehmen.

Ein alle diejenigen, welche in echt patriotischer Gesinnung des Verens „Invalidendank für Sachsen“ Bureau: Serstraße Nr. 20, I. w.

Sehrere herrschaftliche Villa in der Gegend bei Dresden mit prachtvollem Weinberg, Wirtschaftsgewächsbäumen, Gewächshaus sehr billig zu verkaufen.

Philologe. (Qualificator) sucht gleiche Stellung od. am Institut (ganz od. theilweise).

Ev. Lehr- und Erziehungs-Anstalt der Frl. Kirschbaum, Frankfurt a. M., Guislotstr. 63.

Frische Austern. Tiedemann & Grahl, 12 Seezeasse 8.

Victoria-Salon. Täglich Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Tageskalender. Donnerstag, den 3. Februar. Königl. Hoftheater.

Laubhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Königl. Hoftheater. 17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Königl. Hoftheater. 14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Residenz-Theater. Venus Juventa, oder: Die Engländer in Spanien.

Familiennachrichten. Vermählt: Fritz Alex. Meister, Hofkapellmeister.

Fritz Alex. Meister, Hofkapellmeister. Auguste Meister, geb. Reichsch.

Friedrich Wilhelm Juff. im Alter von 77 Jahren.

Oberlandesgerichtsrath Juff. Dresden, den 2. Februar 1881.

Wasserhänge der Elbe in Dresden am 2. Februar 1881.

Dierzu eine Beilage. Dresden, 20. Januar 1881.

Dierzu eine Beilage. Dresden, 20. Januar 1881.

Dierzu eine Beilage. Dresden, 20. Januar 1881.

Nouveauté für Herren!!!
Unterjacken von Wildleder
mit Ventilation, beher Schutz gegen Erkältung empfiehl
H. Warnack, Vrogerstraße 17.

Griechische Weine
1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin
versendet - Flaschen und Kisten frei - zu 19 Mark.
J. F. Menzer, Neckargemünd, Griech. Kolonosolona.

Weinhandlung und Weinstuben
Tiedemann & Grahl,

Seestraße 5.
Commisfions: Dresden-Alstadt, Sulfas Reutel, Ufr. Watzm. u. Kolenfr.
Vager: Dresden-Krust. J. Weisbach, Hauptstraße 48.
Originalpreis: Godesan: Louis Zeit.

Dresdner Grundwasser-Beobachtung
im Monat Januar 1881.

Table with columns: Station, Grundwasserhöhe, and monthly/quarterly averages for various locations like Königsbrunn, Döbmitz, etc.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

Table with columns: Tag, Stunde, Temperatur, Wind, etc. for meteorological observations.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig
nach Angabe der Germanie und eigenen Vorzeichen
vom Dienstag, den 1. Februar 1881, Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Bemerkungen for weather reports from various stations.

Ueberblick der Witterung am Dienstag, den 1. Februar 1881.

Das Temperaturgebiet, welches gestern im Nordwesten lag, hat mit abnehmender
Tiefe sich über das Nord- und Ostpreußen ausgedehnt und bewirkt über der Nord-
baltischen Meeresküste schwache östliche Luftströmung mit trübem, fast überwiegen-
dem Nebel; dagegen wehen auf der Südküste unter Einfluss ein r. Temperatur-
gebiet der Alpen nach Schwaben östliche Winde der Alpen westlichen, welche trübem
Wetter. Eine neue, kalte Depression hat sich über Frankreich ausgedehnt und ist jetzt
schon fast ganz über Deutschland hinweggezogen. Infolge dieser Depression hat sich
leichter Frost eingestellt, herrscht an unserer Küste, außerdem im äußersten Westen
und auf der Ostküste Deutschland nach Trübsamer.

Dresdner Börse, 2. Februar 1881.

Large table of stock market prices for various companies and securities, including Dresdner Bank, Leipzig, and various bonds.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Vertrag, Wilmoch, 2. Febr. Dresd-
ner 100,00; Leipziger 100,00;
Börsen-Nachrichten: Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;
Frankfurt a. M., Wilmoch, 2. Febr.
(Oberbörsen) Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;
Frankfurt a. M., Wilmoch, 2. Febr.
(Oberbörsen) Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;

London, Dienstag, 1. Februar, Nach-
mittags (Schlusscourse).

London, Dienstag, 1. Februar, Nach-
mittags (Schlusscourse).
Frankfurt a. M., Wilmoch, 2. Febr.
(Oberbörsen) Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;
Frankfurt a. M., Wilmoch, 2. Febr.
(Oberbörsen) Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;

Familiennachrichten.

Familiennachrichten.
Geboren: Ein Knabe: Dr. Otto...
Verheiratet: Dr. ...
Frankfurt a. M., Wilmoch, 2. Febr.
(Oberbörsen) Dresdner 100,00; Leipziger 100,00;